

Programmieren lernen

Beitrag von „Philio“ vom 3. Januar 2025 17:24

[Zitat von Antimon](#)

Python ist für Leute, die eigentlich keine Lust auf Informatik haben. Es hat schon einen Grund, dass es im Scientific Computing unterdessen so weit verbreitet ist. Als Naturwissenschaftlerin interessiere ich mich nicht für Code-Optimierung sondern für die Auswertung meiner Daten. Wobei in dem Bereich Fortran wohl auch nie aussterben wird

Also ich programmiere mega gerne in Python ☐☐

In C++ würde ich nichts mehr machen wollen, dazu ist mir die Sprache bzw. das ganze Ökosystem inzwischen zu Old School und meine Lieblingssprache war C++ noch nie, auch nicht, als ich vor einer gefühlten Ewigkeit (wobei... nicht nur gefühlt, ist schon fast 10 Jahre her ☐☐) damit noch meine Brötchen verdient habe ☐☐

Wenn eine systemnahe Sprache, dann würde ich mir tatsächlich Rust überlegen. Oder abwarten, ob Google mit Carbon tatsächlich den grossen Wurf schafft.

Fortran mochte ich immer schon gerne, da werde ich vielleicht mal wieder einen Blick einwerfen, wenn ich Zeit dazu habe.